

## **Schulstart in NRW: Sicherheitstipps für den Erstklässler-Weg**

Rund 175.000 Erstklässler in NRW starten sicher zur Schule. Tipps vom ADAC für Eltern: Schulweg üben, Gefahren erkennen und Stress vermeiden.

Mit dem bevorstehenden Schulstart in Nordrhein-Westfalen stehen zahlreiche neue Herausforderungen vor vielen Familien. Ab dem 21./22. August werden rund 175.000 Kinder erstmals die Schulbank drücken, und damit beginnt auch für die Eltern eine entscheidende Zeit, um sicherzustellen, dass die Schulwege ihrer Kinder risikofrei sind.

### **Wichtigkeit der Sicherheit auf dem Schulweg**

Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg ist von höchster Bedeutung. Mit dem Start des neuen Schuljahres wird deutlich, dass viele Eltern die Notwendigkeit erkennen, die Schulwege im Voraus gut zu planen. Der ADAC in NRW hat in einer aktuellen Umfrage ermittelt, dass lediglich 18 Prozent der Eltern einen aktuellen Schulwegplan besitzen. Diese Zahl ist alarmierend und wirft Fragen zur Verkehrssicherheit in der Umgebung der Schulen auf. Die Experten raten dazu, dass Schulen diese Pläne regelmäßig aktualisieren und rechtzeitig an die Eltern kommunizieren.

### **Gefahrenstellen rechtzeitig ansprechen**

Eltern sind aufgefordert, gemeinsam mit ihren Kindern die Schulwege zu üben. Dabei sollten vor allem gefährliche Stellen

wie Kreuzungen oder Straßenüberquerungen detailliert besprochen werden. Dies fördert das Bewusstsein der Kinder für potenzielle Gefahren im Straßenverkehr, ohne sie jedoch zu verängstigen. Der Mobilitätsexperte Prof. Dr. Roman Suthold vom ADAC empfiehlt, die Kinder zu loben und positive Verstärkung zu geben, statt sie ständig zu ermahnen. Bei der Auswahl des Schulwegs ist es essentiell, eine Route mit minimalen Gefahrenquellen zu wählen, auch wenn dies bedeutet, einen längeren Weg in Kauf zu nehmen.

## **Öffentliche Verkehrsmittel und alternative Lösungen**

Wenn die neuen Erstklässler mit Bus oder Bahn zur Schule gelangen, ist es ratsam, auch diese Wege im Vorfeld zu trainieren. Der ADAC kritisiert die Praxis des „Elterntaxis“, da diese häufig zu chaotischen und unsicheren Situationen vor Schulen führen. Studien zeigen, dass Kinder, die zur Schule gehen, nicht nur ihre physische Fitness verbessern, sondern auch ihre Konzentration im Unterricht steigern und soziale Kompetenzen entwickeln. Eine gute Lösung könnte die Organisation von Laufbussen sein, bei denen Gruppen von Kindern zusammen mit einem Erwachsenen zur Schule laufen.

## **Sichtbarkeit erhöhen und Stress vermeiden**

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Sicherheit betrifft die Sichtbarkeit der Kinder im Straßenverkehr. Insbesondere in den Morgenstunden, wenn die Sichtverhältnisse durch Nebel oder Regen eingeschränkt sein können, ist es ratsam, Reflektoren an Schulranzen und Kleidung zu verwenden. Eine gute Sichtbarkeit kann die Erkennbarkeit von bis zu 140 Metern ermöglichen, während Kinder in dunkler Kleidung erst ab 25 Metern wahrgenommen werden.

## **Abschließende Gedanken**

Letztlich ist es von großer Bedeutung, dass Eltern genug Zeit für den Schulweg einplanen, um Stress zu vermeiden. Zeitdruck kann die Aufmerksamkeit der Kinder mindern und somit das Unfallrisiko erhöhen. Die Organisation der Schulwege und das Üben unter realistischen Bedingungen können nicht nur für die Sicherheit der Kinder sorgen, sondern auch helfen, ein Gefühl der Unabhängigkeit zu fördern. Die Schulen, Eltern und die Gemeinschaft sind gefordert, zusammenzuarbeiten, um den Schulstart für die Neulinge so sicher wie möglich zu gestalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**